

Satzgefüges (z. B. ein längeres Subjekt, eine adverbiale Bestimmung, eine Partizipialkonstruktion oder ein Gliedsatz) sein.

- (a) *You're right.*<sup>2</sup> — *I'll meet you at the station.* — *Do you understand me?* — *Look!*  
 (b) *The referee blew his whistle and the game started.* — *You'll know me when you see me.*  
 (c) *The man whose name I always for get | has asked for you a gain.* — *Early in the morning | it's always pleasantly cool.* — *Barking excitedly, | the dog rushed out of the garden gate.* — *I'll come as soon as I can, | so don't wait for me.* — *If he comes, | I'll ask him.* — *As soon as we arrived, | we took a taxi, | and went straight to the hotel.*

Zahl und Länge der Sprechakte in einem Satz hängen auch vom Tempo und vom Nachdruck des Sprechens ab. Bei langsamem und nachdrücklichem Sprechen nimmt die Zahl der Sprechakte zu, ihre Länge entsprechend ab.

*To-day we start at six.* Oder: *To-day | we start at six.* — *On the bottom shelf you'll find a blue book.* Oder: *On the bottom shelf | you'll find a blue book.* — *The referee blew his whistle and the game started.* Oder: *The referee blew his whistle, | and the game started.*

Dem Belieben des Sprechers sind jedoch Grenzen gesetzt durch den Inhalt der Mitteilung, und zwar namentlich da, wo die Aufteilung des Satzes in Sprechakte funktionell relevant ist. Vgl.:

*I didn't dare to speak to him frankly.* — *I didn't dare to speak to him, | frankly.*  
 ly. (Ich wagte nicht, offen mit ihm zu sprechen.) (Ich wagte nicht, mit ihm zu sprechen, offengestanden.)<sup>3</sup>  
*This is my teacher, Mr. Brown.* : *This is my teacher, | Mr. Brown.*  
 (Anrede) (Apposition)

Besonders deutlich zeigt sich die funktionelle Relevanz der Sprechaktaufteilung in Satzgefügen mit einem Relativsatz. Bestimmende Relativsätze (engl. *defining relative clauses*) gehören demselben Sprechakt an wie das Satzglied, zu dessen Identifizierung sie notwendig sind: *I heard it from the man who lives next door.* Erläuternde Relativsätze (engl. *non-defining relative clauses*) bilden dagegen einen Sprechakt für sich, da ihr Inhalt für das Verständnis des Hauptsatzes nicht erforderlich ist und ebensogut in einem separaten Satz mitgeteilt werden könnte (was in der gesprochenen Sprache meist vorgezogen wird): *I heard it from Tom Brown, | who lives next door.* = *I heard it from Tom Brown. He lives next door (by the way).*

(a) Bestimmende Relativsätze

*This is the student who wanted to speak to you.* — *You are the only person that can help us.* — *He is a speaker I could listen to for hours.* — *The man whose name I*

<sup>2</sup> Zur Transkription der Intonation siehe Abschnitt 12.4.2.

<sup>3</sup> Vgl. auch S. 217.

*always for get | has asked for you a gain.* — *The river which flows through London | is called the Thames.*

(b) Erläuternde Relativsätze

*Joan Baker, | whom you know very well, | is Tom's cousin.* — *This letter, | which came this morning, | is from my brother.*

ebenso Relativsätze, die sich auf einen ganzen Satz beziehen: *All our railways are electric, | which is a great advantage.*

Vgl.: *There were few passengers in the train who escaped un hurt.* (Es gab wenige Reisende im Zug, die unverletzt davorkamen.) : *There were few passengers in the train, | who escaped un hurt.* (Es waren [nur] wenige Reisende im Zug, und die kamen unverletzt davon.)<sup>4</sup>

Anm.: In der geschriebenen Sprache kommt die Sprechaktaufteilung des öfteren durch die Interpunktion zum Ausdruck. So werden z. B. eine adverbiale Bestimmung, ein Nebensatz, der dem Hauptsatz vorangeht, und ein erläuternder Relativsatz häufig durch ein Komma abgegrenzt, während vor einem Nebensatz, der dem Hauptsatz folgt, oder vor einem bestimmenden Relativsatz gewöhnlich kein Komma steht.

*In spite of the rain, | they all came as they had promised.* — *Besides, | I don't know him.* — *I didn't dare to speak to him, | frankly.*

*If he comes, | I'll ask him. : I'll ask him if he comes.*<sup>5</sup>

*I heard it from Tom Brown, | who lives next door. : I heard it from the man who lives next door.*

## 12.2. Der Rhythmus

*Rhythmus* ist die zeitliche Gliederung der Rede, die sich aus der regelmäßigen Wiederkehr von Bewegungen der Atemmuskulatur ergibt. Das Englische hat einen *stress-timed rhythm*<sup>6</sup>, der dadurch gekennzeichnet ist, daß die betonten (druckstarken) Silben in annähernd gleichem Zeitabstand zueinander erscheinen. Da die Zahl der unbetonten Silben zwischen den betonten unterschiedlich ist, folgt daraus notwendig, daß das Tempo, mit dem die Silben (speziell die unbetonten) gesprochen werden, und mit ihm ihre Länge entsprechend den Erfordernissen des Rhythmus variieren. Vgl.:

*The man's 'here.*

*The manor's 'here.*

*The manager's 'here.*<sup>7</sup>

<sup>4</sup> Vgl. M. Schubiger (1958), S. 103.

<sup>5</sup> Vgl. auch S. 216f.

<sup>6</sup> Vgl. D. Abercrombie (1967), S. 97. — Geprägt wurde dieser Terminus von K. L. Pike.

<sup>7</sup> Nach B. M. H. Strang, *Modern English Structure*, London 1969<sup>2</sup>, S. 65.